

SENTINELLE

Schadbilder im Raps im Monat September

Die Rapsschädlinge im Herbst zeigen sehr konfuse Schadbilder. Insbesondere verschiedene Fraß-Schäden am Blatt sind nicht leicht einem bestimmten Schädling zuzuordnen. Im Folgenden finden Sie eine kleine Übersicht über die wichtigsten Schädlinge im Monat September. Bitte beachten Sie: nicht jeder Schaden ist auch bekämpfungswürdig!

Schadbild



Schädling



Schnecken: sind nachtaktiv. Der Fraß-Schaden ist großflächig, die Fraßränder sind eher rund. Fraß immer vom Blattrand her. Befallen werden speziell Mulchsaaten oder Felder mit angrenzendem Grünland oder Maisfeld.



Larve der Kohlmotte: selten bekämpfungswürdig. Symptom ist meist Fensterfraß entlang der Blattadern, bei Berührung seilen sich die Raupen an einem Faden ab. Eher an der Mosel und im Minette zu finden in engen Fruchtfolgen, bzw. nahe Ausfallraps.



Larve der Rübsenblattwespe: selten bekämpfungswürdig. Der Fraß-Schaden ist eher klein, die Fraßränder sind eher eckig oder scharfkantig. Fraß an Blattrand und Blattmitte. Bevorzugt an der Mosel zu finden in engen Fruchtfolgen, bzw. Ausfallraps. Bekämpfungsrichtwert: 1 Raupe pro Pflanze.



Rapserrdfloh: Seit Verlust der insektiziden Beizmittel wieder häufiger. Fraß-Symptom ist runder Fenster- oder Lochfraß. Im September bei Sonnenschein aktiv. Sprungfähig bei Erschütterung. Sprung deutlich hörbar als „SCHNIPPS!“.